

3. 707. a (2) Nr. 24841/4283.

Concurs - Kundmachung.
 Bei der k. k. niederösterreichischen Landes-Hauptcasse II. Abtheilung sind zwei Assistentenstellen mit dem Jahresgehälter von 350 fl. und 40 fl. Quartiergeld, dann zwei Assistentenstellen mit dem Jahresgehälter von 300 fl. und 40 fl. Quartiergeld provisorisch, dann eine Accessistenstelle mit dem Gehälter jährlicher 350 fl. und dem Quartiergelde jährlicher 40 fl. und im Falle der eintretenden Vorrückung eine Accessistenstelle mit dem Jahresgehälter von 300 fl. und dem Quartiergelde jährlicher 40 fl. definitiv zu besetzen.

Die Bewerber um einen dieser Dienstesplätze haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 20. December l. J. bei der Amtsvorstellung der erwähnten Landes-Hauptcasse einzubringen und sich darin über ihr Alter, über die zurückgelegten Gymnasial-Studien, über das Studium der Staats-Rechnungswissenschaft, über die mit entsprechendem Erfolge bestandene Casseprüfung, so wie über den Umstand auszuweisen, ob sie in der Lage sind, erforderlichen Falles eine Caution zu leisten.

Bezüglich der Assistentenstellen werden zwar auch solche Bewerber, welche die obigen, für Cassebedienstungen vorgeschriebenen Erfordernisse wohl nicht vollständig nachzuweisen vermögen, jedoch ihre Befähigung für den Cassebedienst auf eine andere berücksichtigungswürdige Weise darzuthun im Stande sind und das normalmäßige Alter nicht überschritten haben, zur Competenz zugelassen; den Bewerbern, welche die vorgezeichneten Erfordernisse auszuweisen in der Lage sind, wird jedoch der Vorzug eingeräumt werden.

Uebrigens haben die Bewerber um eine oder die andere obiger Dienstesstellen anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten der niederösterreichischen Landes-Hauptcasse oder der Finanz-Landes-Direction verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Oesterreich ob und unter der Enns, dann Salzburg. Wien am 18. November 1851.

3. 708. a (2) Nr. 25168/2505.

Concurs - Kundmachung.
 Im Bereiche der k. k. österr. Finanz-Landes-Direction ist eine Rechnungs-Revidenten-Stelle mit dem Gehalte von Eintausend Gulden, und der Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Dienstesposten, oder um eine allenfalls in Erledigung kommende Rechnungs-Revidenten-Stelle mit dem Gehalte von Neunhundert Gulden und dem gleichen Cautions-Erlage, haben ihre gehörig documentirten Gesuche, unter Nachweisung ihrer Fähigkeiten, Kenntnisse und bisherigen Dienstleistung, längstens bis 20. December l. J. im vorgeschriebenen Dienstwege hierorts zu überreichen, und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieser k. k. Finanz-Landes-Direction, oder der ihr unterstehenden Bezirksbehörden verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Oesterreich ob und unter der Enns, dann Salzburg. Wien am 21. November 1851.

3. 701. a (2) Nr. 25284.

Concurs - Kundmachung.
 Im Bereiche der k. k. siebenbürg. Finanz-Landes-Verwaltung ist eine Amts-Offizialen-Stelle, mit dem Gehalte jährlicher 600 fl., oder im Vorrückungsfalle eine Amts-Offizialen-Stelle mit jährlichen 500 fl. Conv. Münze in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um einen solchen Dienstposten haben in ihren vorschriftsmäßig eingerichteten und documentirten Gesuchen das Lebensalter, die zu-

rückgelegten Studien, die im Finanz-, Rechnungs- und Cassafache erworbenen Kenntnisse, die Nachweisung der aus der Berechnungskunde abgelegten Prüfung, eine tadellose Moralität, den bisherigen bezüglichen Gehalt, die Sprachkenntnisse, mit gewissenhafter Angabe darüber, ob sie der in Siebenbürgen landesüblichen Sprachen bloß im Sprechen, oder auch im Schreiben, und in welchem Mächtig sind, nachzuweisen, und zugleich anzugeben, ob und mit welchen Beamten der hierländigen Finanz-Verwaltung dieselben allenfalls und in welchem Grade verwandt oder verschwägert sind.

Die Gesuche sind längstens bis 28. December d. J. im vorgeschriebenen Dienstwege an diese Finanz-Landes-Direction einzusenden.

Von der k. k. siebenbürg. Finanz-Landes-Direction. Hermannstadt am 8. November 1851.

3. 702. a (2) Nr. 17123.

Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. dalmatinischen Finanz-Landes-Direction ist die Stelle eines Cameral-Bezirks-Vorstehers, mit dem Titel und Range eines k. k. Cameralrathes und mit dem Gehalte jährl. Eintausend Sechshundert Gulden, in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle wird der Concurs bis letzten December d. J. eröffnet.

Die Bewerber haben nebst den übrigen Dienst-erfordernissen ihre vollkommene Eignung für den höhern Verwaltungsdienst im Finanzfache, und die vollständige Kenntniß der deutschen, italienischen und wo möglich einer slavischen Sprache nachzuweisen, und ihre Gesuche, in welchen zugleich anzugeben ist, in welchem Grade sie mit einem Beamten dieser Finanz-Landes-Direction oder einer der hierländigen Cameral-Bezirks-Verwaltungen verwandt oder verschwägert sind, im vorgeschriebenen Dienstwege innerhalb der Concursfrist an das Präsidium dieser Finanz-Landes-Direction zu leisten.

Von der k. k. k. dalm. Finanz-Landes-Direction. Triest am 24. November 1851.

3. 704. a (2) Nr. 4505 u. 4992.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Herrn Joseph v. Lerch mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Fr. Maria Castaldo, Eigenthümerin der Hausrealität Nr. 54 alt, 67 neu, hier auf der Polana, Klage auf Verjährterklärung der carta bianca ddo. 1. Jänner 1757, intab. 28. Juni 1763, und der Cession vom 1. Jänner 1769 u. 1. Juli, einverleibt 15. October 1776, pr. 2000 fl., eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 1. März 1852 früh 10 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Herrn Joseph v. Lerch, diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertbeidigung, und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Anton Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Rudolf, Rechtsbeihelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 1. December 1851.

3. 703. a (2) Nr. 4504/4992.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird der Frau Beatriz v. Lerch mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Fr. Maria Castaldo, Eigenthümerin der Hausrealität Nr. 54 alt, 67 neu, in der Polana, Klage auf Verjährterklärung der carta bianca v. 30. Dec. 1774, intab. 15. October 1776, pr. 200 fl., eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 1. März 1852, früh 10 Uhr hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Frau Beatriz v. Lerch, diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertbeidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Rudolf, Rechtsbeihelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 1. December 1851.

3. 1517. (1) Nr. 2213.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stadt Laibach II. Section wird hiermit bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte über das Ansuchen der Fräulein Johanna Malli und der Maria Malli, k. k. Erben durch Herrn Dr. Rosina, wegen einer Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. Juni 1848, 3. 3338, von 3000 fl. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung des Obres Schenkenthurn, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 20.148 fl. 55 kr. M. M. genehmigt, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 10. December d. J., auf den 12. Jänner und auf den 12. Februar 1852, jedesmal Vormittag um 9 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß dieses Gut nur bei der letzten auf den 12. Februar 1852 angesetzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotnem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach II. Section am 11. October 1851.

Der k. k. Bez.-Richter:
 Dr. v. Schrey.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1512. (1) Nr. 3676.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sey über Ansuchen der Jacob Sterger'schen Pupillen von Feistenberg, Vertreter durch ihre Vormünder Frau Antonia Sterger und Herrn Franz Pasner, wider Joseph Prihar von heil. Kreuz, pcto. aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 12. December v. J., 3. 2391, schuldiger 110 fl., der 5% Interessen, der Klagskosten pr. 1 fl. 30 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Joseph Prihar gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Urb. Nr. 15 vorkommenden, gerichtlich auf 381 fl. 40 kr. bewertheten Halbhube und der eben demselben eigenthümlichen, gerichtlich auf 13 fl. geschätzten Fahrnisse bewilligt, und die Vornahme derselben auf den 9. December 1851, auf den 9. Jänner 1852 und auf den 9. Februar 1852, in loco der Realität und der Fahrnisse, jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Besatze angeordnet worden, daß die obigen in Execution gezogenen Objecte bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten

aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 10. December 1851.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstag-sagung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 1508. (1) *E d i c t.* Nr. 12628.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht zu Laibach mit Verordnung vom 9. December l. J., Z. 5151, den Anton Pucihar von Saop, als Verschwender zu erklären befunden habe, wonach ihm von Seite dieses Gerichtes Herr Joseph Jagodic von Podgorica beigegeben worden ist.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 10. December 1851.

3. 1494. (1) *E d i c t.* Nr. 4466.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Jakob Savirschel von Randoll, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Möstnik gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Recti. Nr. 362 vorkommenden, auf 337 fl. gerichtlich geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube zu Gabrouschitz, wegen schuldigen 25 fl. 48 kr. e. s. e. gewilliget, und hiezu drei Termine, als: den ersten auf den 10. Jänner 1852, den zweiten auf den 10. Februar 1852 und den dritten auf den 10. März 1852, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstag-sagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Sittich am 6. November 1851.

3. 1490. (1) *E d i c t.* Nr. 4028.

Von dem k. k. Bezirksgerichte St. Martin wird hiemit kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Joseph Krulc von Waisch, Vormundes der mindj. Maria Malli von Kreßnitz, de präs. 24. October l. J., Z. 4028, die executive Feilbietung der, dem Johann Simonzhitz gehörigen, zu Kreßnitz sub Consc. Nr. 8 vorkommenden, und gerichtlich auf 771 fl. 20 kr. bewertheten Ganzhube, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 24. Juli 1850, Z. 130, der minderj. Maria Malli von ihrer Capitalsforderung seit 23. Mai 1850 weiter verfallenen 5% Interessen und der Executionskosten bewilliget und Behufs deren Vornahme 3 Feilbietungstermine, nämlich auf den 24. Jänner, 21. Februar und 27. März 1852, jedesmal Vormittags 10 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß das besagte Reale nur bei der dritten Feilbietungstag-sagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Tabularertract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

St. Martin am 23. November 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:

Huber.

3. 1495. (3) *E d i c t.* Nr. 4061.

Vom k. k. Bez. Gerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheide vom 12. November 1851, Nr. 4061, in die executive Feilbietung der, dem Franz Louschin gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche Urb. Fol. 70, erscheinenden Realität zu Reifnitz, Nr. 89, wegen der Frau Maria Köthel von Gortschee, als Ebin nach Johan Köthel, schuldigen 84 fl. e. s. e. gewilliget, und zur Vornahme die 1. Tagfahrt auf den 19. December 1851, die 2. auf den 20. Jänner 1852 und die 3. auf den 21. Februar 1852, jedesmal um die 10. Frühstunde mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der 3. Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bez.-Gericht Reifnitz am 12. Nov. 1851.

3. 1498. (3) *E d i c t.* Nr. 6946.
zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte in Planina haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 7. Mai 1851 verstorbenen Dreiviertelhüblers Franz Ule von Grahovo, Haus-Nr. 13, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 30. December 1851 früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widerwärtig diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrechte gebührt.

K. k. Bezirksgericht Planina den 7. September 1851.

3. 1503. (2) Nr. 1495.

Ein oder zwei im Catastral-Geschäfte bewanderte Individuen können in Folge k. k. hoher Steuer-Directions-Verordnung vom 17. November 1851, Z. 10272, beim Steueramte Landstraß, gegen Entgelt von 1 fl., für Uebertragung von 200 Parzellen in das Besitzstands-Hauptbuch, nebst Anfertigung des alphabetischen Eigenthümer-Verzeichnisses und der Uebertragung der Besitzstands-Hauptbuchsblattseiten-Nummern in das Grund- und Banparzellen-Protocoll, sogleich Bedienung finden.

K. k. Steueramt Landstraß am 7. December 1851.

3. 656. (31)

K. k. südliche Staats-Eisenbahn. Fahrordnung

der Züge auf der südl. k. k. Staats-Eisenbahn zwischen Mürzzuschlag und Laibach, vom 15. Mai d. J., bis auf weitere Bestimmung.

Abfahrt der Züge in der Richtung von					
Mürzzuschlag nach Laibach.			Laibach nach Mürzzuschlag.		
Abfahrt von der Station	Postzug	Personen-Zug	Abfahrt von der Station	Personen-Zug	Postzug
Mürzzuschlag	Stund. Minut.	Stund. Minut.	Laibach	Stund. Minut.	Stund. Minut.
	4. 45 Früh	3. — Nachm		7. 30 Abends	8. 15 Früh
Graz	8. 35 „	6. 55 Abends	Eilli	11. 40 Nachts	12. 5 Mittag
Marburg	10. 55 Vorm.	9. 27 „	Marburg	2. 57 „	2. 40 Nachm.
Eilli	1. 45 Nachm.	12. 50 Nachts	Graz	6. 15 Morg.	5. 30 Abends

Bemerkung. Mit den Post- und Personenzügen werden Passagiere von und nach allen Stationen befördert.

Das Reisegepäck ist den größern Stationen wenigstens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Abgang des Zuges zu übergeben, wenn es mit demselben Zuge befördert werden soll. Mit den Lastzügen werden keine Passagiere befördert.

(3. Jahrb. Zeit. Nr. 289 v. 17. December 1851.)

v. Hrn. Franz Urbantschitsch, subst. Cameral-Verwalter in Laibach	2 fl. — kr.
„ Andr. Galle, kontrollirender Amtschreiber in Michelskirchen	1 „ — „
„ Barth. Kovacic subst. Amtsb. das.	— „ 20 „
„ Jos. Pogatscher, subst. Verwalter der Reichsdomäne Adelsberg	2 „ — „
„ Alois Schiffer, subst. Contr. das.	1 „ — „
„ Ant. Teilmair, k. k. Förster das.	1 „ — „
„ Potozchnik Blas, Pfarrer in St. Veit bei Laibach	3 „ — „
„ Selenz Joseph, Cooperator das.	1 „ — „
„ Terina Anton, Subidiar das.	1 „ — „
„ Thalmeiner Valentin, Stadtpfarrer in Laibach	3 „ — „
„ Prosen Oswald, Stadtpfarrcooperator das.	2 „ — „
v. der Stadt- und Pfarrgemeinde Laibach	93 „ 40 „
v. Hrn. Joh. Schuller, Pfarrer in Trebelno	1 „ — „
„ Anton Skelernik das.	1 „ — „
„ Johann Skubiz, Cooperator das.	1 „ — „
„ Jos. Pokoviz, Coop. zur hl. Dreifaltigkeit	1 „ — „
„ Joseph Suchadobnik, Pfarrvikar daselbst	1 „ — „
v. Hrn. Weigl, k. k. Ing. Assistent in Sagor	1 „ — „
„ Dunjst, „	1 „ — „
„ Rudelsdorfer, k. k. Adjunct „	— „ 30 „
„ Slawak, k. k. Cassier „	4 „ — „
„ Bodeuscher, Telegraphist „	1 „ — „
„ Franz Joseph Eschhofen, Cameral-Rath u. Bez.-Vorsteher in Laibach (über bereits gespendete 7 fl.)	3 „ — „
„ Jos. Bartol, k. k. E.-Com. in Laibach	1 „ — „
„ Joh. Winter „	1 „ — „
„ E. v. Schrenk, Cam.-Concipist „	1 „ — „
„ Franz Maschitsch „	— „ 30 „
„ Jos. Plazotta, C.-Conc. Practik.	— „ 30 „
„ Franz Kunz, Official „	— „ 20 „
„ Ignaz Elsner, Assistent „	— „ 40 „
„ Johann Mrat „	— „ 20 „
„ Alois Schramel, Magaz.-Bewr.	— „ 30 „
„ Math. Eisenopf, subst. Contr.	— „ 10 „
„ Georg Zesch, Amtsdienner „	— „ 15 „
„ Peter Sauregger, Hausknecht „	— „ 10 „
„ Martin Bernoth „	— „ 6 „
„ Anton Wind „	— „ 6 „
„ Joh. Klementschitsch, Amtsoffic.	— „ 40 „
„ Jos. Kraschna, Gefälls-Einneh.	— „ 20 „
„ Franz Semen, Official „	— „ 40 „
„ B. Plemel, Assistent „	— „ 30 „
„ Ignaz Podkrajsek, Candidat bei der Bezirks-Verwalt. in Laibach	— „ 10 „
„ Joh. Kunde, Stämp.-A. Respiz.	— „ 40 „
„ Ant. Serniz „ Signator „	— „ 20 „
„ Jos. Stuppar „ Aushilfsindiv.	— „ 10 „
„ Fr. Strangfeld „ Amtsdienner	— „ 10 „
„ v. Costa, Oberamts-Director	4 „ — „
„ Donati, Obereinnehmer	2 „ — „
„ Riebler, Oberamtscontroller	3 „ — „
„ Michenz, Official	4 „ — „
„ Urschiz „	1 „ — „
„ Carl v. Jabournig, Official	1 „ — „
„ Richter „	1 „ — „
„ Herzel „	1 „ — „
„ Fr. Kubritius, Finanzw. Obercom.	4 „ — „
„ Lorenz Jodel, „ Comiss.	2 „ — „
„ Robert Friedel, „ D.-Auf.	— „ 40 „
„ Ad. Vorschaf, „ Aufseher	— „ 40 „
„ Joh. Kungler von Kungensfeld, Finanzw.-Oberaufseher	— „ 40 „
Milde Beiträger des Finanzw.-Commissariates Adelsberg für die nothleidenden Insassen des Lichernembler Bezirkes	10 „ 6 „
v. Hrn. Jos. Obertaler, Finanzw. Oberaufseher in Lutoviz	— „ 40 „
„ Jos. Staricha, Finanzw. Oberaufs. das.	— „ 30 „
„ Ign. Breitegger „	— „ 10 „
„ Fr. Nobel, Finanzw. Aufseher „	— „ 10 „
„ Jos. Gangl „	— „ 10 „
„ Dominik Sedlaczek „	— „ 10 „
„ Ant. Popovic „	— „ 10 „
„ Ant. Skuba „	— „ 10 „
„ Joh. Worbis, „ in Stein	— „ 10 „
„ Alf. Lakner, Finanzw. Aufs.	— „ 10 „
„ Philipp Kremsler, Aufseher	— „ 10 „
„ Franz Schwarz „	— „ 10 „
„ Joh. Hafner, Finanzw. Obera. in Laibach	— „ 20 „
„ Wenz. Giermak „	— „ 10 „
„ Lucas Jesso, Aufseher „	— „ 10 „
„ Joh. Wamser „	— „ 10 „
„ Ignaz Ziegler in Johannishal	1 „ — „
„ Joseph Peterle das.	— „ 40 „
„ Jacob Gruden in Neubegg	— „ 40 „
„ Barth. Zhub das.	1 „ 20 „
„ Wäl. Pretner in hl. Kreuz	5 „ — „
„ Barthl. Barthol, Cooperator das.	1 „ 20 „
„ Franz Kofoglov, Priester	1 „ — „
„ Mathias Keschak, Coop. loci in Eschadesch	2 „ — „
„ Zereb, k. k. in Sello	1 „ — „

v. Hrn. Anton Zepfchet in St. Michael	1 fl. 30 kr.
„ Jacob Oforn, Pfarrer in Zeisenberg	2 „ — „
„ Georg Kraschoviz, Cooperator das.	1 „ — „
„ Lorenz Copitar, C. P. in Ludoviz	1 „ — „
„ Martin Novak in Hajdoviz	— „ 40 „
v. der Pfarrgeistlichkeit zu Debernig	2 „ — „
v. der Pfarrvicariatsgemeinde St. Lorenz an der Temenig	2 „ — „
v. Hrn. Johann Resch, Pfarrdechant in Idria	5 „ — „
„ Johann Lesjat, Cooperator das.	3 „ — „
„ Gustav Köstel, dto. das.	3 „ — „
„ E. Legat, dto. das.	3 „ — „
„ Martin Pogatscher das.	1 „ — „
„ Peter Bisjak in Bojska	1 „ — „
„ Anton Mejzch in Unter-Idria	2 „ — „
„ Georg Sorz das.	2 „ — „
„ Lucas Trampusch das.	3 „ — „
„ Lucas Richter in Vedine	1 „ 30 „
„ Johann Majnik in Sairach	1 „ — „
„ Johann Ankerst das.	1 „ — „
„ Mich. Kmeric das.	1 „ — „
„ Johann Habe in Zavrach	1 „ — „
„ Ant. Kurz, Pfarrdechant in Adelsberg	10 „ — „
„ Leopold Albrecht, Pfarrcoop. das.	1 „ 30 „
„ Anton Potočnik, Schuldirektor u. Katechet das.	1 „ — „
„ Lorenz Supan, Schullehrer das.	— „ 30 „
„ Anton Pokorn, Pfarrer in Senofetsch	5 „ — „
„ Johann Lužek, Cooperator das.	1 „ — „
„ Jacob Rapotnik das.	1 „ — „
„ Carl Demser, Lehrgelhilfe das.	1 „ — „
„ Johann Piano, Lehramtscond. das.	1 „ — „
„ Andreas Piano, Lehrer das.	1 „ — „
„ Johann Podgoršek, Expositus in Ubelška	1 „ — „
„ Johann Arko, Pfarrcooperator in Hrenoviz	1 „ — „
„ Blas. Petric das.	1 „ — „
v. einem Ungenanntsehnwollenden	2 „ — „
v. Hrn. Johann Perse, Lehrer das.	1 „ — „
„ Math. Berlan, Expositus in Mautersdorf	1 „ — „
„ Franz Sporn, Pfarrcooperator in Slavina	1 „ — „
„ Lorenz Kuslan, Lehrer das.	1 „ — „
„ Lorenz Albrecht, Expositus in St. Peter	1 „ — „
„ Franz Prach, dto. in Dorn	1 „ — „
„ Martin Zerala, Pfarradministratort in Slavina	2 „ — „
v. den Pfarrinsassen das.	2 „ — „
Summe:	668 fl. 42 1/2 kr.

Hierzu die Summe des XVI. Verzeichnisses in Nr. 287 d. L. Z. 8689 „ 15 1/2 „

Totalsumme: 9357 fl. 58 kr.

XIII. Verzeichniß

der in Folge des Aufrufes in der Laibacher Zeitung Nr. 264, vom 17. L. M. erlegten milden Beiträge für die im **Kronlande Krain** durch Ueberschwemmung Verunglückten.

(Eingegangen bei dem k. k. Statthaltereis-Präsidium:)	
v. Revidenzante der Triester Börsenputation in Laibach	100 fl. — kr.
v. einer Frau in Radmannsdorf	20 „ — „
v. H. E. das.	1 „ — „
Summe:	121 fl. — kr.

Hierzu die Summe des XI. Verzeichnisses 4669 „ 56 2/4 „

Totalsumme: 4790 fl. 56 2/4 kr.

3. 1521. (1)

Rundmachung.

An der Commerzialstraße bei Egg ob Podpetich im Dorfe Ternava, sind bei 160 Klafter aufgeschüttetes, theils zwischen 3 — 5“ dick geschichtetes und 30“ langes, sehr trockenes, theils aber auch kleingeschichtetes 36“ langes, ebenfalls sehr trockenes Buchenbrennholz zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Bauer Franz Draschen vulgo Valentinsheg im obigen Dorfe entweder mündlich oder auch durch portofreie Briefe zu erfahren.

Ternava bei Egg ob Podpetich am 9. December 1851.

3. 1515. (1)

Bett=Stäuben u. Federn, fertige Bett=Decken u. Matratzen, so wie die so beliebten Wiener Strohsessel, sind so eben wieder angekommen in der Schnitt-, Current- u. Modewaren-Handlung des Albert Trinker in Laibach.

3. 1452. (1)

Bei **Ign. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg** in Laibach ist zu haben:
Sternenwelt.

Leichtfaßliche

Vorträge über die Astronomie

von

Dr. G. A. Jahn,

Director der astronomischen Gesellschaft in Leipzig.

Mit vielen in den Text gedruckten Holzschnitten.

8. eleg. brosch. Preis netto 3 fl. C. M.

Der bekannte Hr. Verfasser bietet in dem Vorstehenden dem gebildeten Publicum eine ebenso lehrreiche als angenehme unterhaltende Lectüre. Er geht, ohne gelehrte Vorkenntnisse bei dem Leser vorauszusetzen, von den gewöhnlichsten Erscheinungen bis zu den verwickeltesten Phänomenen des Himmels, und gibt in einem Anhang interessante Aufklärungen und Widerlegungen viel verbreiteter, irriger Begriffe über den Mond und die Mondbewohner.

Andersen, contes choisis. Leipzig 1851. 1 fl. 12 kr.

Béclard, F., de l'administration intérieure de la France. 2 Tomes. Paris 1851. 4 fl.

Bouilly, I. N. les encouragements de la jeunesse. Paris. 2 fl. 6 kr.

Cousin, M. V., discours politiques. Paris 1851. 2 fl. 6 kr.

Dumas, A., La robe de noce. Leipzig 1851. 24 kr.

Grammont, Cheval. de, mémoires. Paris 1851. 1 fl. 48 kr.

Guizot, M., histoire des origines du gouvernement représentatif en Europe. Paris 1851. 2. Vol., 4 fl. 40 kr.

Guizot, M., histoire de la révolution d'Angleterre depuis l'avènement de Charles I. jusqu'à sa mort 4me Edition. Leipzig 1850. 2. Vol. 3 fl. 36 fr.

Lamartine, A. de, nouvelles confidences. Leipzig 1850. 44 kr.

Lamartine, A. de, histoire de la restauration. Paris 1851. 2 Vol. 4 fl. 36 kr.

Lamartine, A. de, Le tailleur de pierres de saint-point Paris 1851. 3 fl. 20 kr.

Lucas, Alph., Les clubs et les clubistes, histoire complète des clubs depuis la révolution de 1848. Paris 1851. 1 fl. 12 kr.

Montalte, L. de, les provinciales. Paris 1851. 2. Vol. 6 fl. 54 kr.

Morel, E., quinze ans du règne de Louis XIV. Vol. 1. Paris 1851. 3 fl.

Procès du comte et de la comtesse de Bocarmé. Leipzig 1851. 2 fl. 24 kr.

Perles et parures fantaisie par Gavarni, texte par Méry et le Comte Foelix. Paris. 2. Vol. 19 fl. 12 kr.

Poitvin, M. P., choix de petits drames en prose et en vers 4. Vol. Paris 4 fl. 30 kr.

Quinet, E., morale socialiste. Paris 1851. 1 fl. 48 kr.

Soulié, Fr., le maître d'école. Leipzig 1851. 24 kr.

Souvestre, un philosophe sous les toits. Paris 1851. 1 fl. 12 kr.

Tastu, Madame A., éducation morale populaire. Lectures pour la jeunesse et tous les ages. Paris 1841. 2 fl. 20 kr.

Tastu, Madame A., éducation maternelle: simples leçons d'une mère à ses enfants. Leipzig 1851. 5 fl. 24 kr.

Thiers, A., histoire du consulat et de l'empire. Leipzig. Vol. 1.—7. 14 fl. 42 kr.

Tocqueville, A. de, de la démocratie en Amérique. Paris 1850. 2. Vol. 4 fl. 40 kr.

Varenne, Ch. de la, vie ou mort de la bourgeoisie. Paris 1851. 45 kr.

Viennet, M., fables nouvelles suivies de deux épitres. Paris. 2 fl.

Freunden der ausländischen Literatur machen wir die ergebenste Anzeige, daß alle in öffentlichen Blättern, wenn auch von andern Handlungen angekündigten literarischen Producte, oder auf Subscription erscheinende Schriften stets durch uns zu beziehen sind, und falls sie nicht gleich vorrätig, in möglichster Kürze durch uns bestellt werden.